



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 8. April 2009

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Frau Ingeborg Gundlach (79 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 11.03.2009 (abgedruckt im „Boten“ für April) wird genehmigt.

2. Es liegen keine Anträge auf Aufnahme in den Verein vor.

3. Kommunale Angelegenheiten

a. LAB Borsteler Chaussee 266

Vor Beginn des Programms in den neuen Räumen muss noch eine weitere Hürde genommen werden: da der Alpha-Park als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, wird vor der Unterzeichnung des Mietvertrages noch eine Ausnahmegenehmigung durch das Bauamt des Bezirks für eine nichtgewerbliche Nutzung benötigt. Sie stellt wohl nur eine Formalität dar, benötigt allerdings Zeit. Bezirksamt und LAB-Zentrale sind aber optimistisch und hoffen auf einen Bezug der Räume Anfang Juni..

b. Stadtteilentwicklung

Eines der Themen im Ausschuss Management des öffentlichen Raums am 24.03. war ein mündlicher Bericht von Herrn Nebel, dem Leiter des Fachamts, über die von allen Parteien der Bezirksversammlung bereits im September des letzten Jahres geforderte Planungskonferenz Groß Borstel. Darin gab er das Vorgespräch vom 03.03. etwas verdreht wieder: die Vertreter des Bezirksamts hätten versucht, ihre Vorstellungen über ein möglichst breites Beteiligungsverfahren den Vertretern aus Groß Borstel nahe zu bringen, seien aber auf Widerstand gestoßen. Nach Rücksprache mit den Parteien verzichte das Amt auf diesen „demokratischeren“ Weg und folge dem Beschluss der Bezirksversammlung, die Zahl der Teilnehmer an der Planungskonferenz möglichst klein zu halten. Daran werde jetzt mit Hochdruck gearbeitet.

Für die Vertreter Groß Borstels steht zunächst die Arbeitsfähigkeit der Konferenz an erster Stelle, die Ergebnisse müssen dann natürlich auf demokratische Weise im Stadtteil vermittelt werden, d.h. nach der Konferenz muss ein breites Beteiligungsverfahren eingeleitet werden..

c. Pehmöllers Garten

Die Baumfällaktion Ende Februar hatte zu einem Brief des Kommunal-Vereins an den Leiter des Dezernats Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Herrn Fiebig, geführt, den dieser nur teilweise und in recht gewundenen Formulierungen beantwortete.

Dies vorausahnend hatte der Kommunal-Verein die Politik eingeschaltet und so war die Baumfällung Thema im Regionalausschuss Fuhsbüttel / Langenhorn / Alsterdorf am 06.04.09. Nachdem Traute Matthes-Walk und Wolf Wieters die Sicht des Kommunal-Vereins vorgetragen hatten, zeigten sich die Abgeordneten der drei größeren Parteien entsetzt und waren nicht bereit, das Vorgehen der Verwaltung zu akzeptieren.

Für die nächste Sitzung des Ausschusses am 11.05.09 sollen Vertreter der Stadtplanungs- und der Gartenbauabteilung eingeladen werden. Außerdem wird die Zukunft von Pehmöllers Garten auch im Stadtentwicklungsausschuss zum Thema werden.

d. Zukunft der Carl-Götze-Schule

Einer Empfehlung der Regionalen Schulentwicklungskonferenz vom 30.03.09 folgend hat die Schulkonferenz der Carl-Götze-Schule am 02.04.09 beschlossen, bei der Behörde für Schule und Berufsbildung die Einrichtung einer zweizügigen Primarschule mit den Klassenstufen 0 – 6 zu beantragen.

Eine solche Lösung entspricht den für die kommenden Jahre prognostizierten Schülerzahlen für Groß Borstel und den räumlichen Möglichkeiten der Schule. Eine Abweichung von der ursprünglich von der Senatorin geforderten Dreizügigkeit ist von dieser inzwischen auch als zulässig zugestanden worden, wenn die regionale Versorgung und ein altersangemessener Schulweg dies erfordern.

In ihrem Beschluss weist die Schulkonferenz auch auf das Problem fehlender Hortplätze in unserem Stadtteil hin und regt an, in die Planungen für die Primarschule auch Überlegungen zur Errichtung eines Horts in der Schule einzubeziehen.

Ein erstes Gespräch zwischen Vertretern der Schule und der KiTa Brödermannsweg hat vor wenigen Tagen stattgefunden.

e. Luftfrachtzentrum anstelle des Parkplatzes P 8

Wie bereits auf der Mitgliederversammlung am 11.03.09 mitgeteilt, plant der Flughafen auf dem Parkplatz P 8 ein Luftfrachtzentrum, das Groß Borstel und die umliegenden Stadtteile mit einer erheblichen Zunahme des Schwerlastverkehrs belasten würde, denn 75 % der Luftfracht wird über Lkw-Transporte abgewickelt.

Eine Veranstaltung zu diesem Thema in Form eines Streitgesprächs wird am Montag, 20.04., um 19.30 Uhr in der Aula der Carl-Götze-Schule stattfinden. Teilnehmer sind der MdBü Gunnar Eisold, der Norderstedter SPD-Abgeordnete Jürgen Lange, der das dort bereits bestehende und ausbaufähige World Cargo Center vorstellen soll, Matthias Quaritsch von der Flughafen GmbH, Dr. Andreas Schott von der CDU Hamburg-Nord und als Vertreter Groß Borstels Uwe Schröder und Wolf Wieters. Veranstalter des Streitgesprächs ist der KV. Seit Montag, 06.04., wird mit Plakaten in den Geschäften und mit Handzetteln auf die Veranstaltung hingewiesen.

f. Spielhalle Borsteler Chaussee

Seit einiger Zeit ist die Spielhalle im südlichen Teil der Borsteler Chaussee (Alpha-Park) geschlossen. Das Bezirksamt hat den Betreiber angeschrieben und aufgefordert, den Betrieb offiziell abzumelden. Wie Herr Marzahn vom Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt mitteilte, ist der Betreiber dieser Aufforderung zunächst nicht gefolgt, sondern erwartet eine Verbesserung seiner derzeitigen wirtschaftlichen Situation, um den Betrieb fortsetzen zu können.

Theoretisch könnte er die Genehmigung, die nicht an seine Person, sondern an das Gebäude gebunden ist, auch an einen anderen Betreiber weiterreichen, doch setzt Herr Marzahn auf die Kraft der ökonomischen Vernunft, weil in Groß Borstel kein Bedarf für zwei Spielhallen vorhanden sei.

4. Verschiedenes

- Frau Klessny stellt den Flyer der Polizei zur Fahrradcodierung vor. Interessierte können sich bei ihr melden, damit sie einen Termin zur Codierung organisieren kann.
- Herr Balzen vermutet zu 3.e, dass hinter den Bauplanungen ein politischer Wille stehe und stellt die Frage, welches Planungsverfahren vorgenommen wird. Herr Wieters weist darauf hin, dass auf Herrn Eisolds Website mehrere Anfragen an den Senat gestellt seien, diese aber nur ausweichend beantwortet seien mit dem Hinweis, dass grundsätzlich keine Auskünfte zu wirtschaftlichen Fragen gegeben werden.
- Frau Matthes-Walk teilt mit, dass Frau Berrios wegen der besseren Akustik darum bittet, anschließend in der Halle aufzutreten; deshalb wird das Publikum darum gebeten, in der folgenden Pause seine Stühle mit in die Halle zu tragen.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr. Anschließend bringen die Sängerin Soledad Berrios und ihr Begleiter Angel Garcia Arnés (Gitarre) lateinamerikanisches Flair ins Stavenhagenhaus mit den Themen ihres neuen Programms "Liebe und Sehnsucht" und "Treue und Verrat".

Hamburg, 09. April 2009

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)